

Montag, 11. April 2016

Regionalliga Bayern: Neun Bayernligisten reichen Bewerbungsunterlagen für 2016/2017 ein

Neun Bayernligisten und Drittligist Würzburger Kickers haben fristgerecht ihre Bewerbungsunterlagen für die Regionalliga Bayern (Saison 2016/2017) beim Bayerischen Fußball-Verband (BFV) eingereicht. Folgende Vereine aus der Bayernliga Nord und Süd beantragen eine Zulassung für die bayerische Amateur-Spitzenliga: SV Seligenporten, TSV Großbardorf, SpVgg Bayern Hof, SpVgg SV Weiden, VfR Garching, TSV 1860 Rosenheim, SV Heimstetten, FC Unterföhring und 1. FC Sonthofen. „Noch nie haben sich so viele Bayernligisten für die höchste Amateur-Spielklasse beworben. Das bestätigt einmal mehr die Anziehungskraft und den hohen Stellenwert der Regionalliga Bayern“, erklärt Verbands-Spielleiter Josef Jancker. Im März hatten bereits alle 18 Regionalligisten ihre Bewerbung abgegeben. Mitte Mai verschickt der BFV nach Prüfung der Unterlagen die Zulassungsbescheide an die Vereine.

Fakten zur Regionalliga Bayern:

Seit Sommer 2012 ist die Regionalliga Bayern die höchste bayerische Amateur-Spielklasse und eine von deutschlandweit insgesamt fünf Regionalligen. Die Liga ist Nachfolger der dreigleisigen Regionalliga und bietet den Klubs an der Schnittstelle zum Profifußball bessere Rahmenbedingungen für eine sportlich attraktive und zugleich wirtschaftlich machbare Spielklasse. Der Meister nimmt an der Aufstiegsrelegation zur 3. Liga teil. Darüber hinaus zeichnet der BFV den „Bayerischen Amateurmeister“ aus. Die beste bayerische Amateurm Mannschaft qualifiziert sich automatisch für die lukrative 1. DFB-Pokal-Hauptrunde, in der jeder Amateurverein aktuell weit über 100.000 Euro Einnahmen generiert. Im vergangenen Jahr sicherte sich der FC Würzburger Kickers beide Titel und setzte sich in der Aufstiegsrelegation zur 3. Liga im Elfmeterschießen gegen den 1. FC Saarbrücken durch.

Weitere Informationen zur Regionalliga Bayern finden Sie unter www.bfv.de/regionalliga.